

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Bernhard Braun (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Chlorwasserstoff-Austritt bei der BASF in Ludwigshafen

Laut Medienberichterstattung ist am 21. März 2017 bei Wartungsarbeiten Chlorwasserstoff aus einer Anlage des Chemiekonzerns BASF ausgetreten. Die Werksfeuerwehr sei mit Wasserwerfern im Einsatz gewesen. Vier Mitarbeiter einer externen Firma und ein BASF-Mitarbeiter seien wegen Schleimhautreizungen untersucht worden. Umweltmessungen hätten keine erhöhten Messwerte ergeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse liegen der SGD Süd aus ihrer Inspektion zu den Ereignissen vor?
2. Welche Ergebnisse liegen der Landesregierung über die Dauer und Menge des Chlorwasserstoffaustritts und ggf. weiterer Gase oder Säuren vor?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die ergriffenen Maßnahmen der BASF zur zukünftigen Vermeidung solcher oder ähnlicher Vorfälle?
4. Welche weiteren Vorfälle, die der SGD gemeldet wurden, ereigneten sich bei der BASF in Ludwigshafen bislang in diesem Jahr?
5. Wie beurteilt die Landesregierung die im Zuge der Vorfälle vom Jahr 2016 durchgeführten Verbesserungen des Sicherheitskonzepts der BASF auch vor dem Hintergrund des aktuellen Vorfalls?

Dr. Bernhard Braun